

FREILUFT report 2023

Forderungen an und TODOs für die Stadt Bregenz von Mädchen*, jungen Frauen*, inter*, nicht-binären, trans* und agender Jugendlichen

- genderneutrale WC-Beschriftungen
- mehr Therapieplätze und qualifizierte Therapeut*innen
- Safer Spaces für LGBTQ+ und FLINTA* Personen
- barrierefreie Wege für Kinderwagen und Menschen mit Behinderung
- Sicherheit und Wohlbefinden in den späten Stunden gewährleisten
- eine Gesellschaft, in der Vielfalt als Normalität betrachtet wird
- Verbesserung der Sicherheit – gerade bei Dunkelheit
- queerfreundliche Geschäfte sichtbar machen
- kulturelle Veranstaltungen, die die Vielfalt der Gesellschaft feiern
- Klamottenladen, der alle Identitäten respektiert und eine breite Palette an Kleidungsmöglichkeiten bietet

“ Wir wünschen uns eine aufrichtige und engagierte Politik, die sich tiefgreifend mit den Anliegen der Jugend auseinandersetzt. Uns geht es um tatsächliche Veränderungen und einen echten Dialog zwischen der Stadtverwaltung und der Jugend.

“ Wir streben eine Stadt an, in der Rassismus und Sexismus keine Wurzeln mehr schlagen können. Es ist an der Zeit, dass respektloses Verhalten gegenüber Mädchen*, Frauen* und queeren Personen endet und Rassismus aktiv bekämpft wird.

“ Wir brauchen eine Gesellschaft, in der Vielfalt als Normalität betrachtet wird und Vorurteile keine Rolle mehr spielen.

“ Wir wollen ohne Angst an dunklen Orten durchlaufen – für mehr Freiheit in den Nachtstunden! Am Bahnhof fühlt man sich gerade als Jugendliche unsicher. Das Sicherheitspersonal ist wenig präsent, aber auch Pipeline, Friedhof und Park fühlen sich unsicher an. Eine bessere Beleuchtung würde helfen.